

Frisch getagt

Seit 1993 treffen sich Kranfachleute auf der Internationalen Kranfachtagung, um die jüngsten Tendenzen und Entwicklungen miteinander zu diskutieren. Dieter Wehner war für Kran & Bühne dabei.

An der Technischen Universität Dresden kamen am 26./27. April über 150 Fachleute zusammen, um wirtschaftliche Aspekte und neue Entwicklungstendenzen von Kranen zu erörtern. Bereits am Vorabend bestand für alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich über die aktuellen Forschungsthemen des Lehrstuhls für Technische Logistik zu informieren, bevor traditionell in der TU-Mensa in zwangloser Runde gefachsimpelt werden konnte. Begrüßung und die Moderation der gesamten Tagung lagen in den Händen des neuen Lehrstuhlinhabers Prof. Dr.-Ing. Thorsten Schmidt.

Da durch die jüngste Finanzkrise auch im Kranbau Unsicherheiten über die weitere Marktentwicklung entstanden sind, haben wirtschaftliche Gesichtspunkte für die Planung, die Herstellung und den Betrieb von Kranen ein noch größeres Gewicht bekommen. Dies spiegelte sich in fast allen der 15 Fachvorträge wider. Folgende Entwicklungstendenzen wurden darin deutlich:



Peter Günther (l.) vom VDMA und Prof. Thorsten Schmidt



Blick ins Plenum

- Der Einsatz moderner Steuerungskonzepte und -komponenten ermöglicht eine sehr präzise Kranortung, einen sicheren Kollisions- und Überlastungsschutz, den Einsatz „elektronischer Spurkränze“ an den Laufrädern und die Verwendung neuer innovativer Krankomponenten für die Antriebe und die Steuerung von Krananlagen.
- Die aktuellen Ziele und Debatten über die Energieeffizienz und die praktische Einsparung von Energie ohne die Minderung der Umschlagleistung wurden in mehreren Vorträgen deutlich, wobei auch die Beiträge über die Gewichtsreduzierung der Krantragwerke und neue Berechnungsmodelle und -methoden diesem Ziel dienen.
- Auch ohne ausdrückliche Nennung im Thema der Fachtagung stand immer wieder die Betriebs- und Funktionssicherheit von Kranen im Fokus und so war auch dieser Schwerpunkt in vielen Vorträgen erkennbar.
- Der aktuelle Stand bei der Schaffung europaweit einheitlicher neuer und alle Bauteile von Kranen betreffender Normen kam in zwei Vorträgen zum Ausdruck.
- Die Angaben des VDMA belegen, dass der Kranbau (dank ihrer Unersetzlichkeit in Umschlags- und Produktionsprozessen) bei statistischen Kennziffern wie Auftragseingang und Umsatz der jüngsten Zeit besonders im Inland weniger von negativen Konjunkturfaktoren betroffen ist als viele andere Bereiche des Maschinenbaus.

Die Diskussionen nach den Vorträgen bestätigten die Aktualität und das Interesse an den Themen. So konnte Prof. Dr.-Ing. Schmidt am Ende der Veranstaltung eine außerordentlich positive Bilanz dieser 17. Kranfachtagung ziehen.

Es bleibt zu hoffen, dass diese nun schon traditionelle Veranstaltungsreihe auch weiterhin durch die Universitäten Dresden, Magdeburg und Bochum durchgeführt wird und damit den Kranfachleuten auch zukünftig ein Forum für persönliche Kontakte und Erfahrungsaustausche geboten werden kann. Die nächste Kranfachtagung dieser Art findet im Frühjahr 2010 an der Ruhr-Universität Bochum statt.